

²⁾ Die Mitglieder des Politbüros des ZK der KPR(B) sprachen sich am 10. Oktober für den Vorschlag W. I. Lenins aus, welcher im obenstehenden Dokument enthalten ist. Am 14. Oktober bestätigte das Politbüro noch einmal seinen Beschluß vom 10. Oktober.

Dennoch wurde die Verwirklichung dieses Beschlusses durch die Gesamtrussische Tscheka verzögert, und aus diesem Grunde hielt am 16. Dezember L. A. Fotijewa im Auftrage von W. I. Lenin bei J. S. Unschlicht Rückfrage wegen der Sachlage zum Verfahren gegen Naswanow. J. S. Unschlicht antwortete, daß er am 14. Dezember Anweisung zur bedingten Freilassung von Naswanow gegeben habe, führte jedoch nicht die Ursachen für die Verzögerung bei der Erfüllung des Beschlusses des Politbüros vom 10. Oktober an (siehe Dokument Nr. 507).

³⁾ L. B. Krassin war Volkskommissar für Außenhandel.

⁴⁾ G. M. Krshishanowski war Vorsitzender der Staatlichen Plankommission.

⁵⁾ J. S. Agranow war Sonderbevollmächtigter der Gesamtrussischen Tscheka.

Nr. 470

Aktennotiz an J. S. Unschlicht
auf einem Schreiben von G. M. Krshishanowski

11. Oktober 1921

11.X.

Genosse Unschlicht!

W. I. Lenin

Ich bitte Sie anzuordnen, daß mir baldigst eine Stellungnahme gegeben wird.

Mit kommunistischem
Gruß *Lenin*

In Ergänzung meiner mündlichen Absprachen bestätige ich hierdurch, daß auf Ersuchen der Funksektion das Präsidium des VIII. Gesamtrussischen Elektrotechnischen Kongresses sich mit dem Gesuch an Sie wendet, die Ingenieure R. I. Detter und A. A. Saweljew, welche im Zusammenhang mit dem Verfahren gegen Rushitschka¹⁾ inhaftiert wurden, freizulassen.

Gleichzeitig wird ein Gesuch um die Freilassung des Ingenieurs N. I. Wassiljew, welcher auf Anordnung der Moskauer Tscheka vor neun Monaten inhaftiert wurde, eingereicht.²⁾

G. Krshishanowski

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 23 929, nach einem handschriftlichen Dokument

574